

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 86 (1999)  
**Heft:** 4: Soft Space : informell, pragmatisch, organisch

**Rubrik:** Veranstaltungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Veranstaltungen

## Nürnberg, Stone + tec 99

Die 11. Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung findet vom 3. bis 6. Juni in den Ausstellungshallen 1 bis 10 des Messezentrums Nürnberg statt. Der Naturstein und seine vielfältige Verwendung in der Fassadengestaltung wie auch im Innenbereich, seine wirtschaftliche Gewinnung in Europa und Übersee und seine anspruchsvolle Bearbeitung sind Thema der Stone + tec 99.

## Peking,

### XX. Weltkongress der UIA

Über 6000 Teilnehmer aus aller Welt werden zum XX. Weltkongress der UIA in Peking vom 23. bis 26. Juni 1999 erwartet. Der Bund Deutscher Architekten hat nun im Anschluss an den Kongress eine Studienreise in die Volksrepublik China organisiert, die neben touristischen Sehenswürdigkeiten eine grosse Zahl speziell für Architekten interessante Begegnungen und Besichtigungen ermöglicht.

Die Reise führt über Chengde, Xian, Guilin nach Shanghai, wo ein Besuch der Tongji-Universität mit Referaten über Städteplanung, realisierte Bauten und Projekte für die nächsten Jahre geplant ist. Weitere, detaillierte Informationen sind beim Bundessekretariat des BDA in Berlin, Telefon 0049 30 27 87 99 15, erhältlich.

## Architektur Forum Ostschweiz

Zu vier Vorträgen zum Thema «Realität – Virtualität» lädt das Architektur Forum Ostschweiz:

10. Mai: Vortrag von Dr. phil. Wildermuth zur Eröffnung der Ausstellung «Cielo italiano sopra di San Gallo» von Hans Häfliger.

17. Mai: Expo.01: Bauten einer Landesausstellung

31. Mai: «Regeln und Funktionsweisen des Cyberspace», Vortrag von Lydia Buchmüller, Raumplanerin ETH-NDS

14. Juni: «Kreative Zusammenarbeit in digitalen Netzwerken». Vortrag von Maja Engeli, dipl. Arch. ETH  
Jeweils 20.15 Uhr, Universität St.Gallen, Raum A206.

## Wien, Österreichische Gesellschaft für Architektur

Im Sommersemester lädt die ÖGFA zu folgenden Veranstaltungen ein:

23. April: Event – Monument –

Prozess I. Vortrag von Silke Wenk zum Thema «Das Berliner Denkmal».

30. April: Event – Monument – Prozess II. Podiumsdiskussion unter der Leitung von Eva Blimlinger, Historikerin, mit Anton Falkeis, Architekt, Michael Hofstätter, Architekt, und Doron Rabinovici, Schriftsteller.

28. Mai: Werkvortrag von Aneta Bulant-Kamenova.

Jeweils 19.00 Uhr, Haus Wittgenstein.

## Wien, Architektur Zentrum

Am 25. April bietet sich Gelegenheit, die Entwicklung der Donau-City nach Einzug der ersten Plattenbewohner vor Ort zu verfolgen. Treffpunkt 13.45, Andromedatower.

Zum Flüchtlingsheim Zinnergasse der Architekten Schwalm-Theiss & Gressenbauer sowie zum Projekt «Interkulturelles Wohnen» von Heidecker + Neuhauser führt die Tour «Flüchtig in Wien» vom 9.5., Besammlung um 13.40 Uhr beim Architektur Zentrum.

## Weil am Rhein, Grün 99

Am 16. April öffnet die erste trinationale Landesgartenschau in Baden-Württemberg ihre Tore. Vom Märchenwald über den Apothekergarten bis zum Vogelpark präsentiert die Grün 99 ihren Besuchern die verschiedensten Möglichkeiten der Gartengestaltung.

Im Treffpunkt Baden-Württemberg steht das Umweltzentrum von Zaha Hadid, entworfen in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Schumacher, Mayer Bährle, Lörrach.

## IVBH Symposium, Brasilien

Die Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau organisiert vom 25. bis 27. August 1999 in Rio de Janeiro ein Symposium zum Thema «Bauen für die Zukunft – auf der Suche nach Qualität». Ein detailliertes Programm, Vorschläge für Besichtigungen vor und nach dem Symposium sowie die vollständigen Anmeldeunterlagen sind zu beziehen beim IVBH-Sekretariat, ETH Höggerberg, 8093 Zürich, Telefon 0041 1 633 26 47. Bis 29. Mai wird eine Ermässigung auf die Einschreibgebühr gewährt.

## Zürich, ETH Höggerberg

Zum Abschluss der Ausstellung «Zwei Wettbewerbe für die Freie Universität Bozen (Südtirol)» findet am 20. Mai um 18.00 Uhr im Auditorium E4 eine Podiumsdiskussion statt.

Im Rahmen der traditionellen Vortragsreihe der Abteilung für Architektur an der ETH Zürich setzt Professor Dr. Vittorio Magnago Lampugnani in den kommenden drei Semestern einen neuen Akzent, der zeigen soll, dass das Architekturstudium, sinnvoll ausgerichtet und absolviert, nicht nur eine Ausbildung, sondern auch ein Stück Bildung ist. Unter dem Titel «Die (Aus)bildung des Architekten und die Neuerfindung des Metiers» sprechen Persönlichkeiten aus der Welt der Literatur, des Theaters, des Films, der bildenden Kunst, des Designs, der Mode und der Politik, die eines gemeinsam haben: Sie haben ursprünglich Architektur studiert und sich dann einem anderen Beruf zugewandt, zuweilen ihn gar neu erfunden.

Folgende Vorträge stehen für die Monate April bis Juni auf dem Programm:

20. April: Michele De Lucchi, Design

4. Mai: Charles Kleiber, Politik

8. Juni: Kenneth Frampton, Geschichte und Theorie

Jeweils 18.00 Uhr, Auditorium HIL E4.

Wer sich über die Tätigkeit des Instituts gta der ETH informieren möchte, hat dazu für einmal an einem eher ungewohnten Ort Gelegenheit: In der nur Fluggästen zugänglichen Transitlounge im Terminal B des Flughafens Zürich-Kloten präsentiert sich das Institut in der Kunstvitrine (14.4. bis 7.6.).

# Weiterbildung, Stipendien

## IAAS, Hamburg

Das International Institute for Advanced Architectural Studies bietet Architekten, Stadtplanern und Studenten die Möglichkeit, diesen Sommer an folgenden beiden Entwurfs-Workshops teilzunehmen:

Barcelona, 20.6. bis 11.7.1999  
Dozenten: Felix Claus, Amsterdam, Sulan Kolatan, Bill Mac Donald, New York, Lelecia Davis, Princeton, Mateo Elletz, Venedig.

Anmeldeschluss ist der 20. April 1999. Informationen: IAAS Barcelona, Jorge Llácer, Tel. und Fax 0034 93 268 41 69.

Venedig, 16.7. bis 13.8.1999  
Dozenten: Iñaki Abalos, Juan Herreros, Madrid, Laurie Hawkinson, Henry Smith-Miller, New York, Simon Ungers, New York, Dirk Alten, Berlin, Finn Geipel, Paris, Jorge Llácer, Barcelona.

Anmeldeschluss ist der 16. Mai. Informationen: IAAS Venice, Tel./ Fax 003904192749

## New York-Stipendium für Berner Architekten

Die kantonale Kommission für Kunst und Architektur schreibt ein Stipendium für einen sechsmonatigen Aufenthalt in der Künstlerwohnung in New York aus. Einer Berner Architektin oder einem Berner Architekten wird die Gelegenheit geboten, vom 1. August 2000 bis 31. Januar 2001 in New York zu wohnen und zu arbeiten. Das Stipendium umfasst freie Wohnung und einen Beitrag an die Reise- und Unterhaltskosten. Die Ausschreibung richtet sich an Architekturschaffende, die im Kanton Bern Wohnsitz

haben oder während mindestens zweier Jahre im Kanton Bern gelebt haben (die Heimatberechtigung allein genügt nicht).

Interessentinnen und Interessenten bewerben sich schriftlich mit Curriculum vitae, einem Dossier über ihre bisherige Tätigkeit, Begründung für den Aufenthalt und dem Hinweis auf den Bezug zum Kanton Bern bei der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Amt für Kultur, kantonale Kommission für Kunst und Architektur, Sulgenekstrasse 70, 3005 Bern, Telefon 031 633 87 70/633 87 72.

Die Bewerbungen müssen bis spätestens am 15. Juli 1999 an obenannter Adresse eintreffen.

## Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der ETH (ORL)

Ab Herbst 1999 können Fachleute verschiedenster raumwirksamer Richtungen, wie Architektur, Ingenieurwesen, Geografie, Ökonomie, Soziologie und Rechtswissenschaft, ihre räumlichen Kompetenzen im berufsbegleitenden Nachdiplomkurs «Entscheidungsfaktor Raum» erweitern.

Zahlreiche öffentliche und private Stellen sind raumwirksam tätig. Oft treffen sie ihre Entscheide, ohne die räumlichen Auswirkungen ihrer Tätigkeiten zu kennen; das kann zu Konflikten mit konkurrierenden Ansprüchen führen. Zusätzliche räumliche Kompetenzen helfen, solche Entwicklungen zu vermeiden und die eigenen Aufgaben effektiver zu erfüllen.

Unter der Leitung von Professoren der ETH Zürich, der ETH Lau-